

Anerkennung von Alternativleistungen im Rahmen des Graduierens in Niedersachsen

Präambel:

In Anbetracht der Bestrebungen des Niedersächsischen Judo Verbandes (NJV), die Vielfalt der erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen seiner Mitglieder angemessen zu würdigen und den Graduierungsprozess weiter zu verbessern, wird die Anerkennung von Alternativleistungen eingeführt.

Dieser Ansatz zielt darauf ab, Leistungen, die im Rahmen anderer Maßnahmen erbracht oder überprüft werden, gemäß den Bestimmungen der Graduierungsordnung des Deutschen Judo Bundes (DJB) anzuerkennen. Die Anerkennung von Alternativleistungen erweitert somit die Möglichkeiten für Judoka, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nachzuweisen.

Darüber hinaus strebt der NJV an, durch die Anerkennung von Alternativleistungen Synergieeffekte zwischen dem Graduierungssystem und anderen Maßnahmen wie der Trainerausbildung oder dem Format "Judo Wissen 2 Go" zu erzielen. Dieser integrative Ansatz soll einen Mehrwert für die Aspiranten schaffen, indem bereits erbrachte Leistungen gewürdigt und gleichzeitig die Weiterentwicklung durch verschiedene Bildungs- und Trainingsmaßnahmen unterstützt wird.

Für den gesamten Prozess Anerkennung von Alternativleistungen gelten die Vorgaben der Graduierungsordnung des DJB sowie der Prüfungsordnung des NJV.

In einem ersten Schritt wird der NJV die Machbarkeit dieses Vorgehens durch die Durchführung einiger Pilotprojekte prüfen. Diese Pilotprojekte ermöglichen es dem Verband, die praktischen Auswirkungen der Anerkennung von Alternativleistungen zu untersuchen, potenzielle Herausforderungen zu identifizieren und entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Durch eine systematische Evaluation der Pilotprojekte kann der NJV sicherstellen, dass die Einführung der Anerkennung von Alternativleistungen effektiv und nachhaltig erfolgt.

Um eine transparente Ergebnissicherung zu gewährleisten, wird der NJV einen Projektbericht auf seiner Webseite <https://www.njv.de/> veröffentlichen. Dieser Bericht wird Details über die unterschiedlichen Aspekte der erprobten Alternativleistungen enthalten, einschließlich des angestrebten Dan-Grad sowie der thematischen Einstufung in der Graduierungsordnung. Zudem wird auch die Veranstaltung, auf der die Alternativleistung erbracht wurde, genannt. Durch die Veröffentlichung des Berichts stehen die Prozessergebnisse allen Mitgliedern und Interessierten zur Verfügung. Dies soll die Transparenz gewährleisten und das Vertrauen in das neue Anerkennungssystem stärken.

Organisatorisches:

Ausrichtung: Für die Anerkennung von Alternativleistungen ist der NJV verantwortlich. Ausrichter von Maßnahmen können sich im Vorfeld der Maßnahme mit dem NJV in Verbindung setzen, indem sie eine E-Mail an anmeldung_danpruefung@njv.de senden. Ein Aspirant, der eine Alternativleistung zur Anerkennung einreichen möchte, muss vor der Kontaktaufnahme zur Danprüfung angemeldet sein: [Meldung zur Danprüfung](#). Anschließend wird gemeinsam geprüft, inwieweit die vorgeschlagene Maßnahme bzw. Alternativleistung dafür geeignet erscheint. Dabei werden Kriterien wie die inhaltliche Übereinstimmung mit der Graduierungsordnung des Verbandes, die Qualifikation der Lehrenden sowie die praktische Relevanz für die judospezifische Ausbildung berücksichtigt. Durch diese klare Kommunikation und Kooperation wird sichergestellt, dass die Anerkennung von Alternativmaßnahmen transparent erfolgt.

Inhalt: Die fachliche Aufarbeitung der Alternativleistung muss sich mit den Inhalten der Graduierungsordnung zum gewählten Modul (Stand / Boden / Theorie / Kata / Wahlfach) decken. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Inhalte, Techniken und Konzepte, die in der Alternativleistung präsentiert werden, den Standards und Anforderungen der Graduierungsordnung entsprechen. Die Einordnung, ob die Alternativleistung inhaltlich der Graduierungsordnung entspricht, obliegt dem NJV-Prüfungsreferenten.

Der NJV ermutigt alle interessierten Judoka dazu, aktiv am Prozess zur Anerkennung von Alternativleistungen teilzunehmen. Falls Sie, auch unabhängig von einer Prüfung, Vorschläge für mögliche Alternativleistungen haben, zögern Sie nicht, diese dem Kompetenzteam Prüfungswesen mitzuteilen. Vorschläge können per E-Mail an anmeldung_danpruefung@njv.de gesendet werden.